



*Guten Tag, liebe  
Biebertalerinnen  
und Biebertaler.*

**„Mit den Freien Wählern Zukunft gestalten - nicht nur verwalten!“**

Mit diesem Leitgedanken gehen die Freien Wähler Biebertal in die Kommunalwahl 2016.

Wir möchten mit unserer Politik die Menschen in Biebertal erreichen und mit Ihnen gemeinsam die Zukunft für Biebertal gestalten. Wir legen Ihnen heute die Liste unserer Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung, die Ortsbeiräte und den Kreistag vor. Sie werden feststellen, dass neben erfahrenen Kommunalpolitikern, Menschen aller Altersgruppen bereit sind, Verantwortung für ihre Heimatgemeinde zu übernehmen. Auf der Liste finden Sie aber auch einige ehemalige Aktive, die nach der Beendigung ihres Arbeitslebens wieder kommunalpolitisch tätig werden wollen.

Die Mischung aus Erfahrung und neuen Ideen ist ein Garant für die Fortsetzung der bürgernahen Politik der Freien Wähler Biebertal.

**Ich persönlich werde mich auch weiterhin für eine konsequente, sachorientierte Politik in der Gemeinde sowie im Kreis Gießen einsetzen. Zusammen mit der FW-Fraktion möchte ich mit allen Kommunalpolitikern konstruktiv zusammenarbeiten.**

**Ich bitte Sie, machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!**

**Entscheiden Sie, wer künftig über die Entwicklung Biebertal's und des Landkreises Gießen bestimmt.**

Ihre *Inge Mohr*

# Kommunalwahl 2016

## **BIEBERTAL**

### **Frankenbach**

### **Krumbach**

### **Königs- berg**



### **Fellings- hausen**

### **Vetzberg**

### **Rodheim-Bieber**

Unsere Ziele und unsere  
Kandidatinnen/Kandidaten

für

die Gemeindevertretung,  
die Ortsbeiräte  
und den Kreistag

# Unsere Ziele für die Jahre 2016 - 2021



## Bürger/-innen - Verwaltung

Wir wollen

- dass politische Entscheidungen den Bürger/-innen nachvollziehbar dargestellt werden.
- die Ortsbeiräte als wichtiges Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Verwaltung stärken.
- dass die ehrenamtliche Tätigkeit der Bürgerinnen und Bürger angemessen unterstützt und gewürdigt wird.

## Bauen, Infra- und Ortsstruktur

Wir setzen uns dafür ein,

- dass der Lebens- und Wohnwert von Biebertal erhalten und wo erforderlich gesteigert wird, u.a. durch die kontinuierliche Verbesserung des Ortsbildes und des Wohnumfeldes.
- dass Tourismus als Besonderheit für Biebertal gefördert wird unter Nutzung der vorhandenen guten Grundlagen und Angebote.
- dass Arbeitsplätze in Biebertal erhalten und neu geschaffen werden durch Unterstützung der Gewerbetreibenden und durch Neuansiedlung von Betrieben.
- dass eine bedarfsgerechte Ausweisung von Bauland und eine Förderung von Bauprojekten in den Ortskernen (Bauen im Bestand) erfolgt.
- bei Bebauungsplänen Flächen für den Bau von kinderfreundlichen und altengerechten Wohnungen einzuplanen.

**Unser Biebertal - unsere Zukunft**

# Unsere Ziele für die Jahre 2016 - 2021



## Finanzen

Es ist zwingend erforderlich,

- vor dem Hintergrund der prekären **Gemeindefinanzen** jede Ausgabeposition zu hinterfragen.
- Für den Erhalt der gemeindlichen Infrastruktur neue Konzepte zu erarbeiten.

## Soziales, Vereine, Partnerschaften

Unser Anliegen ist,

- Biebertal zu einer **Familien-, Kinder- und Seniorenfreundlichen** sowie **bürgerschaftlichen** Gemeinde zu entwickeln,
- bedarfsorientierte **Betreuungsangebote** in den **Kindertagesstätten** anzubieten,
- **Vereine und Institutionen** bei ihrer ehrenamtlichen und eigenverantwortlichen Tätigkeit zu unterstützen,
- die örtlichen **Pflegeeinrichtungen** für alte, kranke und behinderte Mitbürger/innen zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen,
- Die uns zugewiesenen **Asylbewerber** angemessen und schnell in die Ortsgemeinschaften zu integrieren.

## Natur, Landwirtschaft und Umwelt

Wichtig ist uns

- eine praxisnahe Verwirklichung des **Natur- und Landschaftsschutzes** gemeinsam mit Landwirten, Vereinen, Verbänden und Forst,
- die Förderung **von** Energiesparprojekten,
- die **Sicherung des Grundwassers**.

**Unser Biebertal - unsere Zukunft**

**Bürger/-innen —  
Verwaltung**

Die komplexer werdenden Beratungsvorgänge verbunden mit der unübersehbaren Finanznot gestalten die Arbeit der ehrenamtlichen Kommunalpolitiker/-innen sehr schwierig. Deswegen sollte der bei Bürger/-innen, bei Vereinen und Initiativen vorhandene Sachverstand im Rahmen der kommunalrechtlichen Möglichkeiten besser genutzt werden. Kooperative Demokratie bietet Vorteile für beide Seiten. Dazu ist es u.a. erforderlich, dass politische Entscheidungen von Verwaltung und Gemeindevorstand sehr gut vorbereitet und so rechtzeitig dargestellt werden, dass sie für die ehrenamtlichen Mandatsträger/-innen und die interessierten Bürger/-innen nachvollziehbar sind. Bürgerversammlungen sollten regelmäßiger durchgeführt werden.

**Das Ziel ist: Biebertal aktiv gestalten durch Ideen, Mitarbeit und nachvollziehbaren politischen Entscheidungen.**

**Bauen, Infra- u. Ortsstruktur  
in allen Ortsteilen**

Für die Entwicklung der Gemeinde ist es erforderlich, die Einwohnerzahlen nach Möglichkeit zu erhöhen oder zumindest zu halten. Von den Einwohnerzahlen abhängig sind die Schlüsselzuweisungen, die Einkommenssteueranteile und die Umlage der Kosten für die Infrastruktureinrichtungen der Gemeinde. Ziel unserer Kommunalpolitik ist es, alle Ortsteile lebenswert und wettbewerbsfähig zu erhal-



ten. Dazu gehört es, bestehende Infrastruktureinrichtungen und die landschaftliche Schönheit, welche die Attraktivität Biebertals als Wohnsitzstandort ausmachen, zu sichern. Der Wohnwert in den Altortslagen muss z.B. durch verkehrsberuhigende Maßnahmen gesteigert werden, um Leerstände zu vermeiden.

**Gewerbebetriebe**

Für den Erhalt der vorhandenen, bzw. der Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie der Stärkung der kommunalen Finanzkraft ist das ortsansässige Gewerbe von großer Bedeutung.

Die gute Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Gewerbetreibenden muss deshalb weiter verbessert werden.

Einige der in Themenblöcken stichwortartig benannten Ziele der FW sollen vertiefend erläutert werden:



Unser Ziel ist, weitere Gewerbebetriebe anzusiedeln. Dies kann auch in Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen geschehen.

**Ortsbildgestaltung**

Wichtig für potentielle Neubürger und für die Biebertaler/-innen ist das Ortsbild. Wir werden auch künftig die Arbeit der Bürgerkommunen und der Vereinsgemeinschaften aktiv unterstützen.



Denn durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement wird viel für das Erscheinungsbild der Gemeinde getan.

**Finanzen**

Die Finanzausstattung der hessischen Kommunen reicht von gut bis ungenügend. Dabei spielen unterschiedliche, vom Land festgelegte, Kriterien eine Rolle. Für Biebertal tritt die erhoffte Entlastung durch die geänderten Berechnungsgrundlagen des kommunalen Finanzausgleichs nicht ein.

Biebertal ist bei den 8 Prozent, für die sich keine Veränderung ergibt, obwohl wir zu den finanzschwachen Kommunen zählen.

Die besonderen Anforderungen einer Flächengemeinde mit sieben Ortsteilen und der dazugehörigen Infrastruktur werden nicht berücksichtigt. Daher haben wir den Antrag gestellt, eine Klage gegen das Land Hessen einzureichen.

Bis 2017 sollen die hessischen Kommunen einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Dies wird die Gemeinden zu drastischen Einschnitten zwingen.

Unser Ziel ist, den totalen Crash durch noch sparsamere Haushaltsführung, Umstrukturierungen und Mitverantwortung von Bürger/-innen und Vereinen zu verhindern.

**Gemeinschaftseinrichtungen**

Der Erhalt der kommunalen Infrastruktur, u.a. der Bürgerhäuser, der Sportanlagen und des Hallenbades stellen uns auch künftig vor eine große Herausforderung.



Dies gilt sowohl für die Kommunalpolitiker/-innen als auch für die Nutzer.

Die Freien Wähler wollen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln diese schwere Aufgabe anpacken, um zu erreichen, dass die Gemeinschaftseinrichtungen erhalten bleiben.

Sie sind das Rückgrat des Kultur- und Vereinslebens in den Ortsteilen. Die uneingeschränkte Nutzung der Sportstätten, der Bürgerhäuser und des Hallenbades kann allerdings nur durch Mitverantwortung der Nutzer langfristig gesichert werden.



Die Kindertagesstätten in Bieber, Krumbach und Vetzberg sollen umgehend nach den Erfordernissen des Kinderförderungsgesetzes und des Brandschutzes saniert werden.

Die erforderlichen Mittel in Höhe ca. 2,5 Mio. Euro wurden im Haushaltsplan 2015 u. 2016 bereitgestellt.

In diesem Zusammenhang muss an das in der Hess. Verfassung verankerte Konnexitätsprinzip erinnert werden:

„Wer bestellt bezahlt!“ Leider berücksichtigen Bund und Land diesen Grundsatz nicht ausreichend.

**Hallenbad**

Das Hallenbad hat eine große Bedeutung für die Region. Es erfüllt eine unverzichtbare Aufgabe zur Gesundheitsvorsorge einer breiten Bevölkerungsschicht. Vom Säugling bis ins hohe Alter ist das Schwimmangebot nutzbar. Insbesondere der



Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche wird von den Freien Wählern als sehr wichtig erachtet.

Sonntagsredner beteuern immer wieder die Wichtigkeit gerade des Schwimmsportes. Vor dem Hintergrund, dass Sport in Hessen sogar Verfassungsrang genießt, sind Finanzierungshilfen des Landes und des Bundes einzufordern.

Wenn das Bad eine langfristige Chance haben soll, ist dies nur möglich, wenn die Bürger/-innen hinter dem „Projekt Hallenbad“ stehen.

Die Gründung des Fördervereins Familienbad war ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Nun muss jedoch auch die Geschäftsführung des Bades in qualifizierte Hände gelegt und ein langfristiges Betreiberkonzept erarbeitet werden, um den Fortbestand des Bades zu sichern.

Wir halten es für einen Trugschluss, wenn die Schließung des Bades als Allheilmittel für die Rettung der gemeindlichen Finan-



zen angesehen wird. Die Schließung hätte nur einen vorübergehenden Effekt,

Eine „Bauruine Hallenbad“ würde weiterhin Kosten verursachen. Damit dürfte wohl niemand zufrieden sein.

**Energieversorgung**

Die Freien Wähler stehen der Energiewende, die auch durch Energieeinsparung und Effizienzsteigerung unterstützt werden muss, positiv gegenüber.



In einem Schreiben an die Landesregierung und in der Stellungnahme zum „Teilregionalplan Energie“ wurden die Bedingungen der Freien Wähler für die Errichtung von Windkraftanlagen auf Biebertaler Gebiet dargelegt.

Diese sind:

- ⇒ keine Einkesselung des Ortsteils Königsberg
- ⇒ Abstand zu Wohngebäuden, auch im Außenbereich, mindestens 1000 m
- ⇒ Schutz der Trinkwasserquelle
- ⇒ Schutz der Natur ( Rotmilan, Uhu, Fledermäuse usw.)
- ⇒ Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse und der damit verbundenen Erosionsgefahr.



Für die Freien Wähler hat der Schutz von Mensch, Natur und Grundwasser höchste Priorität. Der derzeitige Verfahrensstand lässt noch keine Rückschlüsse zu, inwieweit unsere Forderungen erfüllt werden. Wir befürchten für Biebertal mehr Nachteile als volkswirtschaftlichen Nutzen; deshalb lehnen wir die Errichtung von Windkraftanlagen auf Biebertaler und dem angrenzenden Lahnauer Gebiet ab.

Alternativ unterstützen wir den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Dächern und Freiflächen, Kraft- Wärmekopplung und den Betrieb von Blockheizkraftwerken.

**Integration von Asylbewerbern**

Wir stellen uns der Aufgabe, Flüchtlinge in Biebertal aufzunehmen. Damit das Zusammenleben der Bewohner Biebertals und der Asylbewerber möglichst gut und reibungslos gelingt, ist eine schnelle Integration erforderlich.

Dazu gehört es, die Bevölkerung und die Ehrenamtlichen rechtzeitig und umfassend über die Pläne des Landkreises und des Gemeindevorstandes zu informieren und in die Umsetzung einzubinden.

Viele Biebertaler/-innen sind bereits aktiv und helfen den Asylbewerbern in vielerlei Hinsicht. Wir werden diese Ehrenamtlichen unterstützen. Damit auch die Einbindung in Sport- oder andere Vereine erfolgen kann, wollen wir uns dafür einsetzen, dass z.B. durch private Patenschaften eine Vereinsmitgliedschaft möglich wird. So entsteht ein doppelter Nutzen, zum einen werden die Vereine finanziell und personell gestärkt, zum anderen werden die Asylbewerber in der Dorfgemeinschaft integriert.



**Wasserversorgung**

Für die Freien Wähler ist es wichtig, dass die Gemeinde auch zukünftig eigenständig bleibt und die Bürger/-innen mit Wasser aus der eigenen Quelle versorgt. Deshalb ist es wichtig, den Quellbereich im Dünsberggrund vor allen schädlichen Einflüssen zu schützen.



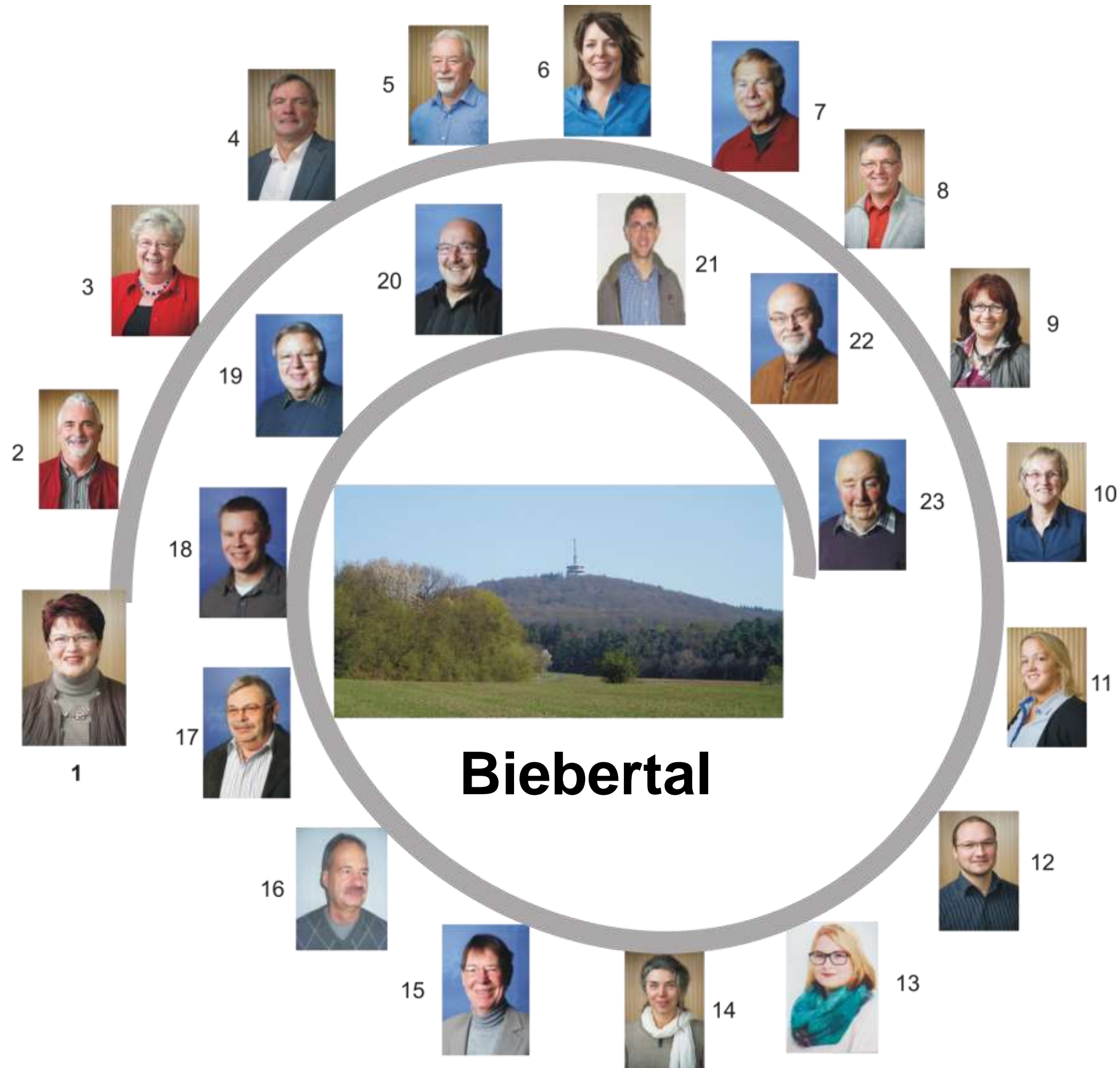
**Friedhöfe**

Die Anlage eines Friedwaldes ist im Parlament gescheitert; deshalb sollen auf allen Friedhöfen Baumgrabfelder angelegt werden. Es ist unser Ziel, das Erscheinungsbild der Friedhöfe ansprechender zu gestalten.

**Soziales**

Neben dem sehr guten Kinderbetreuungsangebot bietet die Gemeinde auch in der Betreuung von Behinderten und Senioren mit der Tagespflegestätte und dem Geragogon ein hervorragendes Angebot. Zusätzlich leisten die Diakoniestation Biebertal und die Arbeiterwohlfahrt eine vorbildliche Pflegearbeit. Die Freien Wähler wollen diese Einrichtungen erhalten und weiterhin unterstützen.

# Für uns dreht sich alles um



## Biebertal

# Politik für und mit den Bürgern

**1. Mohr Inge** (67) Rodheim – Bieber Zahnarthelferin. Seit 1989 Mitglied der Gemeindevertretung. Seit 1997 Fraktionsvorsitzende, Mitglied im Haupt/Finanz - und Kindergartenausschuss Vetzsb.

**2. Gerlach Rudi** (69) Fellingshausen, Rentner, Mitgl. in der Gemeindevertretung und im Bauausschuss. Viele Jahre als Ortsvorsteher in Fellingshausen aktiv.

**3. Lepper Elke** (62) Königsberg, Sachbearbeiterin, Mitglied der Gemeindevertretung dem SKS- Ausschuss und des Kindergartenausschuss Königsb.

**4. Bloch Klaus** (59) Frankenbach, Schornsteinfegermeister, Mitgl. in der Gemeindevertretung dem Bauausschuss und im Ortsbeirat Frankenbach

**5. Bender Dieter** (69) Rodh.-Bieber Techniker, Rentner, Ortsvorsteher von Rodheim-Bieber

**6. Dr. Schmidt Anne** (53) Königsberg, Landwirtin, Öko-Auditorin

**7. Synowzik Dieter** (68) Fellingshausen, Rentner,

**8. Pfaff Ingo** (52) Rodh.-Bieber, selbstständiger Handwerksmeister, Mitglied der Gemeindevertretung Seit 2010 Vorsitzender des FW- Vereins

**9. Jung Carina** (46) Königsberg, selbstständige Immobilienverwalterin

**10. Sonneborn, Marie-Luise** (55) Königsberg, Laborantin, Mitglied im Ortsbeirat Königsberg

**11. Pfaff Caroline** (26) Rodh.-Bieber, Studentin, Schriftführerin im OB Rodh.-Bieber

**12. Laßmann Johannes** (31) Rodheim-Bieber, Erzieher

**13. Schäfer Franziska** (23) Fellingshausen, exam. Gesundheits - u. Krankenpflegerin

**14. Plüschke Stefanie** (47) Rodheim-Bieber, Dipl.Ing./ Dipl.Sozialpädagogin

**15. Marotzki Klaus** (73) Rodh.-Bieber, Dipl. Ing., von 1977-1997 Mitgl. der Gemeindevertretung

**16. Rühl Berthold** (57) Fellingshausen, Angestellter

**17. Valentin Jürgen** (72) Rodh.-Bieber, Rentner, Mitgl. der Gemeindevertretung

**18. Lepper Sascha** (42) Königsberg. Bankbetriebswirt

**19. Rustler Manfred** (68) Rodheim-Bieber, Rentner, Mitglied im OB Rodh.-Bieber

**20. Ulm Hans** (59) Fellingshausen, techn. Angestellter

**21. Waldschmidt Bernd** (55) Krumbach, Dipl.Ing.

**22. Strackbein Hans-Jürgen** (72) Rodh.-Bieber, Rentner, Mitgl. d. Gemeindevertretung Vors. Haupt - u. Finanzausschuss, Mitgl. der Betriebskommission der Gemeindewerke.

**23. Steinmüller Friedr. Wilh.** (80) Rodheim - Bieber, Maurermeister, Mitglied im Gemeindevorstand

## Unsere Kandidaten für die Ortsbeiräte:



### Die Ortsbeiräte

sind ein wichtiges Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Verwaltung.

Die Freien Wähler messen deren Arbeit große Bedeutung bei, da sie im direkten Kontakt mit der Bevölkerung in ihrem Ortsteil stehen. Wir sind stolz darauf, dass sich kompetente Bürger/innen bereit erklärt haben, zum Wohle ihrer Dörfer bei der FW mitzuarbeiten. Wir werden auch künftig alles daran setzen, dass die Verantwortlichen in der Verwaltung die Mitglieder der Ortsbeiräte nicht als lästiges Übel ansehen, sondern als Vermittler und Unterstützer. Wir werden uns dafür einsetzen, daß Bagatellangelegenheiten im jeweiligen Ortsteil schnell erledigt werden.

Alle Ortsbeiräte sehen es als notwendig an die vorhandenen gemeindlichen Einrichtungen zu erhalten, damit sie von allen Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und vor allem von Jugendlichen genutzt werden können.

### Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat Rodheim-Bieber:

1. **Bender Dieter** (69)  
Rodh.-Bieber, Techniker/  
Rentner, Ortsvorsteher von  
Rodheim-Bieber



Dieter Bender

2. **Plüschke Stefanie**  
(47) Rodheim-Bieber,  
Dipl.Ing./  
Dipl.Sozialpädagogin



Stefanie Plüschke

3. **Sczapannek Gerhard**  
(71) Rodheim-Bieber,  
Rentner



Gerhard Sczapannek

4. **Pfaff Caroline** (26)  
Rodh.-Bieber, Studentin,  
Schriftführerin im OB Rodh.-  
Bieber



Caroline Pfaff

5. **Börding Marita** (71)  
Rentnerin Mitglied im OB  
Rodh.-Bieber



Marita Börding

6. **Rustler Manfred** (68)  
Rodheim-Bieber, Rentner,  
Mitglied im OB Rodh.-  
Bieber



Manfred Rustler

**Freie Wähler FW - Liste 6**

## Unsere Kandidaten für die Ortsbeiräte:



### Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat Fellingshausen:

1. **Synowzik, Dieter** (68) Fellingshausen, Rentner
2. **Schäfer, Franziska** (23) Fellingshausen, ex. Gesundheits- und Krankenpflegerin
3. **Ulm, Hans** (59) Fellingshausen, techn. Angestellter



Dieter Synowzik



Franziska Schäfer



Hans Ulm

1. **Sonneborn, Marie-Luise** (55) Königsberg, Laborantin, Mitglied im Ortsbeirat Königsberg
2. **Lepper, Elke** (62) Königsberg, Sachbearbeiterin, Mitglied der Gemeindevertretung, des SKS- Ausschuss und des Kindergartenausschuss Königsberg
3. **Jung, Carina**, (46) Königsberg, selbstständige Immobilienverwalterin



Marie-Luise Sonneborn



Elke Lepper



Carina Jung

### Unsere Kandidatinnen für den Ortsbeirat Königsberg:

### Unsere Kandidaten für den Ortsbeirat Frankenbach:

1. **Bloch, Klaus** (59) Frankenbach, Schornsteinfegermeister, Mitgl. in der Gemeindevertretung, dem Bauausschuss und im Ortsbeirat Frankenbach
2. **Bremer, Berthold** (64) Frankenbach, Pensionär



Klaus Bloch



Berthold Bremer

**Freie  
Wähler  
FW -  
Liste 6**



## 6. März 2016 - Freie Wähler wählen - Liste 6



### Wir unterstützen die Arbeit der Freien Wähler Biebertal:

Werner Dreissigacker,  
Rodheim - Bieber

Franz Gareis,  
Fellingshausen

Hans Gerlach,  
Rodheim - Bieber

Dieter Holler,  
Rodheim - Bieber

Bernd Krauskopf,  
Fellingshausen

Jutta Leib-Ehlicker,  
Rodheim - Bieber

Brigitte Leicht,  
Rodheim - Bieber

Günter Leicht,  
Rodheim - Bieber

Karl Lenz,  
Königsberg

Oswald Lepper,  
Königsberg

Ekkhard Löw,  
Rodheim - Bieber

Helmut Mattig,  
Fellingshausen

Berthold Scherer,  
Königsberg

Hans-Joachim Schmidt,  
Rodheim

Peter Schmidt,  
Rodheim

Rudolf Schupp,  
Königsberg

Norbert Steinmüller,  
Rodheim

Rosel Waldschmidt,  
Vetzberg

#### Impressum

Herausgeber:  
FW-Ortsverband Biebertal.

Verantwortlich f. d. Inhalt:  
Inge Mohr.

Kontakt:  
[www.fw-biebertal.de](http://www.fw-biebertal.de)

Auflage: 4700 Stück



In Fortschritt  
**INVESTIEREN**

Spezialisten  
**VOR ORT**

[www.fw-kreisgiessen.de](http://www.fw-kreisgiessen.de)



## Unsere Kandidaten für den Kreistag:



**Inge Mohr**

Listenplatz: 11



**Dr. Anne Schmidt**

Listenplatz: 42



**Elke Lepper**

Listenplatz: 65



**Dieter Bender**

Listenplatz: 73

Wir möchten die **Interessen Biebertals** im Kreistag nachhaltig vertreten.

Wir werden uns dafür einsetzen:

- dass die Grundschulen in Biebertal erhalten werden
- dass die Auflagen bei Bauausführungen und Brandschutz durch die Kommunen noch leist- und finanzierbar sind
- dass die Kommunen durch die Kreis- und Schulumlage nicht ausgelaugt werden
- dass interkommunale Trägerkonzepte für Hallen- und Freibäder unterstützt werden
- dass der ortsnahe Schwimmunterricht weiterhin für alle Kinder ermöglicht wird
- dass auch weiterhin die Wahlfreiheit zwischen Gelben Sack und Gelber Tonne besteht.

# Kommunalwahl 2016



Mit dem Wahlrecht haben Sie die Möglichkeit den Personen Ihres Vertrauens Ihre Stimme zu geben oder die Liste zu wählen.

Sie haben am 6. März 2016 zwei Möglichkeiten um die **FW** zu unterstützen:

Wahlvorschlag 6			
<b>Freie Wählergemein- schaft</b>		<b>FW</b>	<input type="radio"/>
601	Inge Mohr		
602	Rudi Gerlach		
603	Elke Lepper		
604	Klaus Bloch		
605	Dieter Bender		
606	Dr. Anne Schmidt		
607	Dieter Synowzik		
608	Ingo Pfaff		
609	Carina Jung		
610	Marie-Luise Sonneborn		
611	Caroline Pfaff		
612	Johannes Laßmann		
613	Franziska Schäfer		
614	Stefanie Plüschke		
615	Klaus Marotzki		
616	Berthold Rühl		
617	Jürgen Valentin		
618	Sascha Lepper		
619	Manfred Rustler		
620	Hans Ulm		
621	Bernd Waldschmidt		
622	Hans-Jürgen Strackbein		
623	Friedr.-Wilh.Steinmüller		

Wenn Sie die FW-Liste ankreuzen bekommen alle 23 Bewerber eine Stimme und die ersten 8 Bewerber noch eine 2. Stimme dazu, denn für die Gemeindevertretung werden 31 Stimmen vergeben.

Oder Sie wählen mit Ihren 31 Stimmen unter den Listenbewerbern aus und geben der Kandidatin, dem Kandidaten Ihres Vertrauens bis zu 3 Stimmen.

Machen Sie von der Möglichkeit der **Briefwahl** Gebrauch um in Ruhe Ihre Entscheidung treffen zu können.

Die Briefwahlunterlagen können Sie schon jetzt beim Wahlamt der Gemeinde anfordern.

*Unterstützen Sie uns,  
bei unserer überparteilichen,  
sachbezogenen Arbeit zum  
Wohle unserer Gemeinde*

*Geben Sie Ihre Stimme für  
die Gemeindevertretung  
die Ortsbeiräte  
und den Kreistag der*

**Freien Wählergemeinschaft**

**FW - Liste 6**